



kirchenspiegel

*der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Fraureuth und Reinsdorf*

Ausgabe Juni - Juli 2021



Man muss **Gott**
mehr gehorchen als
den **Menschen.**



APOSTELGESCHICHTE 5,29

Monatsspruch JUNI 2021

Foto: Lehmann

anschriften, telefon und internet

Pfarrer Friedhard Kummer <i>Sprechzeiten n. Vereinbarung</i>	08427 Fraureuth - Markt 7 Tel.: (03761) 2088
Kantorei/Kirchenmusik Fraureuth & Reinsdorf	Fraureuth: (03761) 2088 Reinsdorf: (03661) 63401
Bankverbindungen	<i>Fraureuth:</i> Sparkasse Zwickau IBAN: DE73 8705 5000 2272 0005 44 BIC: WELADED1ZWI <i>Reinsdorf:</i> Sparkasse Gera - Greiz IBAN: DE11 8305 0000 0000 6084 67 BIC: HELADEF1GER
Sprechzeiten <i>Gemeindebüro und Fried- hofsverwaltung Fraureuth</i>	dienstags und donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr Tel.: (03761) 2088; Fax: (03761) 887351 E-Mail: gemeindebuero@kirchengemeinde-fraureuth.de Handy Friedhof: 01523 6434943
<i>Gemeindebüro Reinsdorf</i>	dienstags 9.00 - 12.00 Uhr, donnerstags 16.30 - 17.30 Uhr Tel.: (03661) 63401; Fax: (03661) 455167 Email: kirchengemeinde-reinsdorf@arcor.de

impressum

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Fraureuth und Reinsdorf

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fraureuth

Markt 7 - 08427 Fraureuth - Tel.: (03761) 2088 / Fax: (03761) 887351

Internet: www.kirchengemeinde-fraureuth.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Reinsdorf

Schulstraße 4 - 07973 Greiz-Reinsdorf - Tel.: (03661) 63401 / Fax: (03661) 455167

Internet: www.kirchengemeinde-reinsdorf.de

Redaktion:

Pfarrer Friedhard Kummer (ViSdP), Matthias Singer, Dietmar Seling

Layout:

Dietmar Seling - Fabrikgelände 21 - 08427 Fraureuth - Tel. (03761) 87953

Druck:

Gemeindebriefdruckerei - Martin-Luther-Weg 1 - 29393 Groß Oesingen

Quellennachweis:

Alle Fotos, Bilder und Texte ohne Quellennachweis sind Eigentum der Redaktion.

Nächster Redaktionsschluss: am 15.07.2021

Rufnummern der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111

diese Rufnummern sind gebührenfrei 0 800 / 111 0 222



Monatsspruch Juni:

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ *Apostelgeschichte 5,29*

Das Gebot der Nächstenliebe

Das ist regelrecht Anarchie. Die Apostel lehnen es rundweg ab, geltende Gesetze zu befolgen und berufen sich dabei auf Gott. Dieser Gott (der Juden) ist ihr Herr, ihm allein gehorchen sie, er ist für sie alleinige Autorität – Anarchie gegen Menschengesetze. Anarchie – wirklich? Bis heute berufen sich Menschen darauf, Anordnungen zu missachten, sie gehorchen Menschen nicht, jedenfalls nicht allen, nur denen, die ihrer Meinung sind. Und dabei halten sie sich für Querdenker, meinen, damit Menschen aus ihrer Unterdrückung zu befreien.

Trotz Androhung von Strafen wollten sich die Apostel nicht mundtot machen lassen. Wer denkt, jeglicher Widerstand gegen von Menschen gemachte Gesetze sei damit gerechtfertigt, der ist auf dem Holzweg. Petrus sagt: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Überall dort, wo Gottes Gebote übergangen werden, nicht mit den Taten übereinstimmen, da sollen Christen ihre Stimme erheben.

Wenn wir uns am Gebot der Nächstenliebe orientieren, müssen wir auch handeln. Da passen dann keine Allmachtsfantasien, krude Verschwörungstheorien oder Rücksichtslosigkeit zum Gebot der Nächstenliebe. In vielen Ländern, auch in Deutschland, orientieren sich Gesetze an christlichen Werten. Dass sich dabei auch unchristliche und machtpolitische Ideologien eingeschlichen haben, wissen wir nur zu gut. Deshalb – die Würde des Menschen ist unantastbar. Oder eben: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen, Frau übrigens auch.

Carmen Jäger

Liebe Leserin, lieber Leser,

den obenstehenden Text habe ich im Zusammenhang mit unserem Monatsspruch für Juni gefunden. Carmen Jäger ist eine Pastorin aus Eisenach. Sie stellt mit ihrem Text einen aktuellen Bezug zu den Problemen unserer Zeit her.

Leider zieht sich beim Umgang mit den Folgen der Pandemie ein Riss quer durch unsere Gesellschaft und durch alle Bevölkerungsschichten, ja selbst durch Familien und Kirchengemeinden. Von „es gibt keinen Virus“ über Verschwörungstheorien bis hin zu strikten Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie findet man alles. Und leider bleiben dabei oft die Gebote der Nächstenliebe auf der Strecke. Sicher, man darf anderer Meinung sein. Und ja, man muss nicht alles für gut und richtig befinden. Aber das gibt niemandem das Recht, andere anzugreifen, weder verbal noch körperlich. Respekt vor dem Nächsten tut jedem gut – Toleranz übrigens auch.

Respekt und Toleranz sind zwei Dinge, die heute im Umgang miteinander sehr rar geworden sind. Es wäre gut für uns alle, die Bedeutung dieser beiden Begriffe wieder in unser Bewusstsein zu rufen und vor allem, auch danach zu handeln. Nächstenliebe ist eine Grundlage unseres Glaubens. „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“ – leben und handeln wir danach.

Patricia Pelj

Liebe Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinden

Auch wenn in der Corona-Pandemie im Moment sinkende Fallzahlen Anlass zur Hoffnung geben, macht es sich dennoch erforderlich, weiterhin Vorsicht und Rücksicht im gegenseitigen Umgang zu wahren.

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen unserer beiden Kirchengemeinden und der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fraureuth weiter unter Vorbehalt der jeweiligen Corona-Regeln stehen. Über Änderungen werden wir Sie zeitnah durch Aushänge, Abkündigungen und über unsere Homepages - www.kirchengemeinde-fraureuth.de - bzw. - www.kirchengemeinde-reinsdorf.de - informieren.

Die Homepages unserer Gemeinden geben nicht nur Auskunft über Veranstaltungen. Sie bieten auch Lebenshilfe und interessante Informationen über unsere Gemeinden. Schauen Sie einfach mal rein!

Orgelkonzert in Reinsdorf

Nach erfolgreicher Renovierung des Kirchenschiffes, möchten wir unsere Kirche natürlich öffnen. Durch die Pandemie ist dies bis dato nur schwer möglich. Nichtsdestotrotz sind Überlegungen dazu da.

Mit einem Orgelkonzert wollen wir diese doch etwas trostlose Zeit aufmuntern. Hierzu konnten wir den ehemaligen Kantor von Greiz, den jetzigen Kantor der Frauenkirche in Dresden, gewinnen. Kantor Matthias Grünert freut sich schon, in seiner ehemaligen Heimat ein Konzert zu geben.

Dazu laden wir recht herzlich am Sonnabend, den 31. Juli, um 15.00 Uhr in die Kirche zu Reinsdorf ein.

Das Konzert steht unter dem Motto „Heitere Orgelmusik zur sommerlichen Mittagszeit“.

Wir sind guter Hoffnung, dieses Konzert durchführen zu können. Der Eintritt ist frei.

Um eine Spende wird gebeten, die der Orgelrestaurierung zugute kommt.

Weitere Informationen dazu entnehmen Sie unserer Internetseite - www.kirchengemeinde-reinsdorf.de - und den Aushängen.



die Reinsdorfer Orgel

Ihr Gemeindegliederkirchenrat

Ein Blick voraus...

Auch wenn auf Grund der Corona-Maßnahmen im Moment nur ein sehr begrenztes Gemeindeleben stattfinden kann, sind wir mit Gottvertrauen zuversichtlich, dass sich im Laufe des Sommers die Situation so weit entspannt, dass wir wieder lebendiger in unseren Kirchengemeinden arbeiten können. Hier schon mal ein kleiner Ausblick in die Zukunft:

In Reinsdorf steht bereits am 31. Juli 2021 ein erster Termin für ein Orgelkonzert mit dem Frauenkirchenkantor Matthias Grünert.

In Fraureuth gehen die Gedanken in die Richtung, im August ein erstes Orgelkonzert zu organisieren.

Die Konfirmationen sollen möglichst zeitnah nachgeholt werden. In unseren beiden Gemeinden ist der 4. Juli für die Konfirmandenvorstellung und der 11. Juli für die Konfirmation geplant. Diese Termine stehen noch unter Vorbehalt. Gegebenenfalls finden Vorstellung oder Konfirmation im Herbst statt.

Am 4. September ist in Sachsen und Thüringen Schulanfang. Am Sonntag, den 12. September, haben wir deshalb in unseren beiden Gemeinden geplant, die Schulanfangsgottesdienste durchzuführen. In welcher Form steht allerdings noch nicht fest.

Am Sonntag, den 3. Oktober, feiern wir in diesem Jahr Erntedankfest.

Ob dieses Jahr wieder eine musikalische Kinderfreizeit in den Herbstferien stattfinden kann, steht noch nicht fest. Wir würden uns sehr freuen, wenn dies möglich wäre.

Sobald in den Schulen wieder Präsenzunterricht stattfindet, werden wir in Fraureuth wieder Kindergottesdienste anbieten. Wir gehen davon aus, dass dann auch wieder der Kinderbibelkreis samstags in der Fraureuther Alten Schule stattfindet.

Auch die Seniorenkreise sollen in unseren beiden Gemeinden, so bald dies möglich ist, wiederbelebt werden.

Beten wir zum Herrn, dass nun endlich bald wieder Normalität in unser aller Leben einziehen kann.

*Bleiben Sie gesegnet, gesund und zuversichtlich!
Ihr Pfarrer Friedhard Kummer und die Redaktion des Gemeindebriefes.*



Chorleiter/in für Kirchenchor Reinsdorf gesucht

Für unseren Kirchenchor suchen wir ab September 2021 eine Leiterin oder einen Leiter. Der Chor besteht aus 15 Frauen und 4 Männern. Proben sollen 14-tägig stattfinden. Über ein wöchentliches Proben würden wir uns freuen.



Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro Reinsdorf oder über unser Kontaktformular auf unserer Internetseite: www.kirchengemeinde-reinsdorf.de

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei Frau Friederike Bertz (Heckmann) für die Leitung des Chores in den letzten 2 1/2 Jahren. Wir bedauern es sehr, dass Sie uns aus persönlichen und familiären Gründen verlässt. Es war eine schöne und konstruktive Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen und ihrem Mann Gottes Segen im weiteren Lebenslauf.

der Gemeindegemeinderat Reinsdorf

Aufruf zur Anmeldung der Konfirmanden 2023

Alle Eltern, deren Kinder das kommende Schuljahr in der 7. Klasse beginnen und konfirmiert werden wollen, werden gebeten, diese in den Gemeindebüros der entsprechenden Kirchengemeinde Fraureuth oder Reinsdorf als Vorkonfirmand anzumelden.



Quelle: Gemeindebrief_082_4904_RGB

Über die Berge

Viele Wege gehen wir **Schritt für Schritt**.
Manche Wege führen uns **suchend**
und tastend zu Gott. Ein Weg zu Gott geht
schweigend und staunend über die Berge.

REINHARD ELLSEL

Quelle: Gemeindebrief_214_3004_rgb



DIE CHRISTEN UND DER MESSIAS

Kann der Wanderprediger Jesus von Nazareth also überhaupt der Messias gewesen sein? Unabhängig davon, ob der historische Jesus sich selbst für einen solchen hielt oder nicht – seine Jünger waren spätestens nach Ostern fest davon überzeugt. Denn so lautet das älteste Bekenntnis des Christentums: Jesus ist der Messias – oder mit dem griechischen Wort: Jesus ist der Christus. Dieses Bekenntnis ist so verwurzelt im Christentum, dass manche das Wort Christus schon für den Nachnamen Jesu von Nazareth halten. Dabei entsprach Jesus nicht einmal der gängigen Vorstellung von einem Messias. Er kam nicht mit Macht und Herrlichkeit daher, sondern im Gegenteil: Er zeigte sich in seiner Ohnmacht und Schwäche.

Die erstmalige Ankunft Jesu war noch nicht alles, das glaubten schon die ersten Christen. Das Friedensreich ist ja noch nicht da. Jesus komme wieder, sagten sie deshalb, „zu richten die Lebenden und die Toten“, so bekennen es Christen weltweit noch heute im Gottesdienst. „Maranata“, beten sie beim Abendmahl. Auf Deutsch: „Unser Herr, komm!“ Und deshalb ist der christliche Glaube an den Christus schon

immer ein Mix von beidem gewesen: Er war schon da – und er kommt noch.

Beim ersten Mal kam er, die Sünden hinwegzunehmen, heißt es im Hebräerbrief (9,28). Beim zweiten Mal wird er diejenigen retten, die auf ihn hoffen. Im Jahreszyklus macht sich dieser Mix bemerkbar. Noch am Karfreitag ist das Bekenntnis des römischen Hauptmanns unterm Kreuz zu hören: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen“ (Markus 15,39). Aber schon in der Vorweihnachtszeit erwarten Christen erneut seine Ankunft.

Der Mystiker Bernhard von Clairvaux sprach sogar vom dreimaligen Kommen Jesu. Die erste Ankunft geschah in Demut: als Kind in der Krippe und als Christus am Kreuz. Die dritte Ankunft sei seine Wiederkehr in Herrlichkeit als Richter am Ende der Zeiten. Die mittlere Ankunft Christi aber, das sei die Gottesgeburt im Menschen. BURKHARD WEITZ

✚ chrismon

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de



Neues von Frieda & Emma, den Kirchenmäusen ...

Es geht weiter...

Die Baumaßnahmen werden wohl nicht abreisen. Ständig beschäftigen sich die Kirchenältesten mit Bauprojekten. Im alten Heizungskeller müssen Sanierungsarbeiten ausgeführt werden. Dazu war auch schon der Statiker vor Ort. Weiterhin steht die Fassade der Kirche mit auf dem Plan. Man kommt halt bei so einem altherwürdigen Gebäude nicht zur Ruhe.

Neulich an der Orgel hat ein Herr in Begleitung von zwei Kirchenältesten dieses Instrument ausgiebig begutachtet. Sie krochen dabei in alle Ecken. Mensch Emma, was wird das wohl wieder auf sich haben? Naja, die Orgel ist ja auch ins Alter gekommen und hat so manchen Staub der Renovierung geschluckt. Da bedarf es schon mal einer Inspektion. Hoffentlich will man die Orgel nicht verkaufen und davon den Kirchturm streichen.

Beruhige dich Frieda, ich habe mal bisschen mitgelauscht. Man sprach von einem Gutachten, listete die Schwachstellen auf und machte noch das eine oder andere Foto. Es fielen auch die Wörter Erstgutachten, Angebote, Finanzierung und Orgelbaufirmen.

Wenn ich das so höre, klingt es ja nach einer Sanierung der Orgel, Emma. Dies wäre der letzte große Brocken im Innenraum der Kirche. Da wünschen wir dem Gemeindegkirchenrat viel Kraft und viele Sponsoren, um diesen Abschnitt und somit die komplette Sanierung abzuschließen.

Da kann dann Kantor i.R. Wolfram Otto aus vollen Pfeifen spielen. Hoffentlich bläst es dann den Pfarrer nicht aus dem Altarraum und die Gemeindeglieder brauchen Ohropax.

Also, wir bleiben weiter am Ball und beobachten, was weiter noch so passiert. Transparenz nach außen ist wichtig. Nur so kann man Mitstreiter gewinnen und wie sagt es uns das Sprichwort: „Viele Hände schaffen ein schnelles Ende“.

Transparenz, ist sehr wichtig, Frieda. Auf die Gemeindeglieder zugehen, mit Ihnen ins Gespräch kommen und gemeinsam Projekte verwirklichen, das bringt eine Gemeinde voran.

*In diesem Sinne, eine erholsame und schöne Sommerzeit.
Eure Reinsdorfer Kirchenmäuse Frieda & Emma*





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



Ferien zuhause?
Schickt euch gegenseitig Postkarten von Balkanien!

Ans: *Jana Faulke*
Törwang 324
10276 Göttingen



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren. www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: aba@halle-benjamin.de

Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiszwürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



0007 :2ims07

freud und leid - in fraureuth

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurden



*Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen
zur Eisernen Hochzeit*



zur Goldenen Hochzeit



Gottes Segen zur Taufe

*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen*



Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fraureuth



- sonntags: 18.00 Uhr EC - Jugendstunde in der Pfarrscheune
montags: 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Kirche
Donnerstag: 03.06. 19.30 Uhr Gebetsstunde in der Alten Schule
10.06. 19.30 Uhr Bibelabend in Werdau
17.06. 19.30 Uhr Frauenstunde in der Alten Schule
24.06. 19.00 Uhr Johannisfeier
01.07. 19.30 Uhr Gebetsstunde in der Alten Schule
08.07. 19.30 Uhr Bibelgespräch in der Alten Schule
15.07. 19.30 Uhr Gebetsstunde in der Alten Schule
22.07. 19.30 Uhr Bibelgespräch in der Alten Schule
29.07. 19.30 Uhr Frauenstunde in der Alten Schule
freitags: 19.00 Uhr Teenie-Kreis in der Pfarrscheune
samstags: 09.30 Uhr Kinderbibelstunde in der Alten Schule nach
Absprache

Zusätzlich finden noch Hauskreise der mittleren Generation statt.

Vorstellung der Konfirmanden und Konfirmation

Bei weiterer positiver Entwicklung der Fallzahlen bei Corona haben wir vorgesehen, den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am Sonntag, den 4. Juli, um 14.00 Uhr und die Konfirmation am Sonntag, den 11. Juli, um 10.00 Uhr durchzuführen.

Diese Termine stehen unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie die Aushänge und die Informationen in den Kommunalnachrichten der Fraureuther Gemeinde und auf der Homepage unserer Kirchengemeinde – www.kirchengemeinde-fraureuth.de.

der Gemeindegemeinderat Fraureuth

Quelle: Gemeindebrief_204_3502_rgb



Fahrdienst zum Gottesdienst in Fraureuth
unter der Nummer: **887352**

Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen, Homepage und Aushänge!

wir laden ein - in fraureuth

Gottesdienste

1.S.n.Trin.	06.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
2.S.n.Trin.	13.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
3.S.n.Trin.	20.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Johannistag	24.06.	19.00 Uhr	Johannisandacht auf dem Friedhof
4.S.n.Trin.	27.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
5.S.n.Trin.	04.07.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (unter Vorbehalt) *
6.S.n.Trin.	11.07.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (unter Vorbehalt) *
7.S.n.Trin.	18.07.	08.30 Uhr	Gottesdienst
8.S.n.Trin.	25.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
9.S.n.Trin.	01.08.	08.30 Uhr	Gottesdienst



* *Gegebenfalls finden Vorstellung oder Konfirmation im Herbst statt.*

Termine für die **Kindergottesdienste** entnehmen Sie bitte den Aushängen und unserer Homepage.

Veranstaltungen und Kreise

Gemeindegemeinderat:

Mittwoch, den 02.06., um 19.00 Uhr in der Kirche

Mittwoch, den 07.07., um 19.00 Uhr in der Kirche

Seniorenkreis:

Es steht noch nicht fest, ab wann der Seniorenkreis wieder stattfinden kann. Bitte beachten Sie die Bekanntmachungen.

Frauengebetskreis - offen für alle Frauen:

Termin nach Vereinbarung

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

Termine nach Vereinbarung

Kirchenmusik (unter Vorbehalt)

dienstags um 18.30 Uhr Posaunenchor in der Alten Schule

freitags um 19.00 Uhr Bläserausbildung in der Alten Schule

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde und der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fraureuth unter Vorbehalt der jeweiligen Corona-Regeln stehen. Über Änderungen werden wir Sie zeitnah über Aushänge, Abkündigungen und unsere Homepage - www.kirchengemeinde-fraureuth.de - informieren.

Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen, Homepage und Aushänge!



wir laden ein - in Reinsdorf

Gottesdienste

1. S.n.Trin. 06.06. 10.00 Uhr Gottesdienst
2.S.n.Trin. 13.06. 08.30 Uhr Gottesdienst
3.S.n.Trin. 20.06. 10.00 Uhr Gottesdienst
4.S.n.Trin. 27.06. 08.30 Uhr Gottesdienst
5.S.n.Trin. 04.07. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
(unter Vorbehalt) *
6.S.n.Trin. 11.07. 14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
(unter Vorbehalt) *
7.S.n.Trin. 18.07. 10.00 Uhr Gottesdienst
8.S.n.Trin. 25.07. 08.30 Uhr Gottesdienst
9.S.n.Trin. 01.08. 10.00 Uhr Gottesdienst

* Gegebenfalls finden Vorstellung oder Konfirmation im Herbst statt.



Veranstaltungen und Kreise

Gemeindegemeinderat:

Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Seniorenkreis: (Termine unter Vorbehalt)

Es steht noch nicht fest, ab wann der Seniorenkreis wieder stattfinden kann. Bitte beachten Sie die Bekanntmachungen.



Christenlehre (außer Ferien)

Nach Absprache bzw. Abkündigung zum Gottesdienst.

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

Nach Absprache.



Kirchenmusik

Nach Vereinbarung Kirchenchor, im Pfarrhaus Reinsdorf.



Konzert

Orgelkonzert mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
Samstag, 31. Juli 2021 um 15.00 Uhr in der Reinsdorfer Kirche
„Heitere Orgelmusik zur sommerlichen Mittagszeit“
Näheres auf der Seite 5 dieses Gemeindebriefes.

Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen, Homepage und Aushänge!



*Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen
zur Silbernen Hochzeit*

*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen*



Quelle: Gemeindebrief_214_4201_rgb

**„Man muss sich
durch die kleinen Gedanken,
die einen ärgern,
immer wieder durchfinden
zu den großen Gedanken,
die einen stärken.“**

Dietrich Bonhoeffer



Sommerzeit

Sommer – **Zeit**, die Schöpfung zu spüren und sich selber als Teil davon, mitten drin.

Sich **leicht fühlen**. Endlich das zarte Sommerkleid überstreifen, das T-Shirt anziehen, die kurze Hose. In Sandalen schlüpfen. Oder gleich barfuß laufen.

Sommer: Raus ins Freie. Hautkontakt aufnehmen zur **Natur**.

Den Staub von der Seele fegen, die eigene **Lebendigkeit** spüren.

Sonne wärmt das Gesicht. Wind spielt in den Baumkronen und streicht über die Haut. Rosen- und Lavendelduft zieht in die Nase.

Licht zeichnet sich in die Zeit, spielt mit den Schatten, malt bewegliche Muster auf Böden und Wände und fällt in **Gedanken und Herz**. Ich entdecke Details, die ich noch nie gesehen habe, und die Farben leuchten anders als sonst.

Ein **Fest für die Sinne** ist der Sommer. Als lade einer ein, das Leben zu feiern.



TINA WILLMS
Aus: Tina Willms, Höchste Zeit
für Barmherzigkeit, Neukirchener
Verlagsgesellschaft 2020

Quelle: Gemeindebrief_214_3405_rgb

Gebetsnewsletter



Herr, unser Gott, in unserer gnadenlosen Welt leiden und verzweifeln viele Menschen, weil ihnen andere Hab und Gut, Entfaltungsraum, Gesundheit und Freiheit rauben. Wer Macht hat setzt sich durch. Aber Recht muss doch Recht bleiben und Menschenwürde Menschenwürde.

Herr, unser Gott, viele Menschen werden bei uns abgeurteilt und abgeschoben. Niemand gibt ihnen mehr eine Chance. Das geht alten Menschen ebenso wie jungen. Sie alle brauchen Menschen, die ihnen zuhören und für sie da sind, Menschen, die ihnen etwas zutrauen.

Herr, unser Gott, schenke uns Menschen, die freundlich und verständnisvoll mit uns umgehen, die uns aber auch die Wahrheit nicht vorenthalten. Wir bitten dich um ein offenes und faires Miteinander.

Herr, unser Gott, mache uns zu Menschen, bei denen man sich zuhause fühlt. Hilf uns, barmherzig zu sein und weiterzugeben von all dem Guten, das du uns schenkst. Du sendest uns, damit wir einander zum Leben helfen. Schenke uns die Kraft und Liebe dazu.

Herr, unser Gott, unsere Welt braucht Klarheit und sie braucht Licht.

Schenke Du dort die Klarheit der Entscheidung, wo zwischen Gut und Böse, zwischen Recht und Unrecht unterschieden werden muss – um der Gerechtigkeit willen und um des Lebens willen.

Schenke Du Licht, wo Menschen im Dunkeln leben, weil sie gesundheitlich, wirtschaftlich oder in ihren Beziehungen keinen Ausweg mehr sehen, wo die Angst lähmt und die Verzweiflung quält, wo Trauer den Blick trübt, wo es im Herzen düster geworden ist.

Herr, unser Gott, wir selbst brauchen Klarheit und Licht.

Schenke Du uns Klarheit, wie wir leben sollen, in unserer Gesellschaft, in der Kirche, in unseren Familien und unter unseren Mitmenschen. Zeige uns, wo wir gebraucht werden, und lehre uns Toleranz unseren Mitmenschen gegenüber.

Schenke uns Licht, dass wir in Deinem Licht erkennen, wie sehr Du uns liebst und es in uns warm und hell wird.

Lass uns Dein Licht weitertragen und Deinem Vorbild folgen, denn wir sind Deine Kinder.

Amen